

**STADT WUPPERTAL / DIE OBERBÜRGERMEISTERIN**

Bericht	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich der Oberbürgermeisterin
	Ressort / Stadtbetrieb	Stabsstelle Gleichstellung und Antidiskriminierung
	Bearbeiter/in Telefon (0202) E-Mail	Andrea Schorradt 563 4236 competentia.a.schorradt@stadt.wuppertal.de
	Verfasser/in Telefon (0202) E-Mail	Marion Boutilliat 563 - 51 98 competentia.m.boutilliat@stadt.wuppertal.de
	Datum:	31.08.2026
	Drucks.-Nr.:	VO/1042/26 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
08.09.2026	Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und Inklusion	Entgegennahme o. B.
Initiative für mehr Mädchen und Frauen in MINT am 08.10.2026 bei der Lear Corporation GmbH in Remscheid		

Grund der Vorlage

Am 08.10.2026 findet das 5. Treffen der „Initiative für mehr Mädchen und Frauen in MINT“ statt.

Bericht

Ziel des Teilprojektes ist es, Maßnahmen zur Steigerung des Anteils von Mädchen und Frauen in MINT- und IT-Berufen zu entwickeln und zu begleiten. Dazu werden klein und mittelständische Unternehmen (KMU) im Rahmen der Initiative „Mehr Mädchen in MINT“ gemeinsam mit lokalen Akteur*innen bei der Ideenfindung und Entwicklung von Personalgewinnungsstrategien gestärkt und unterstützt.

Mit einem Bewusstsein u.a. dafür, dass es einer gezielten Ansprache von Mädchen und Frauen bedarf, dass role models wirksam sind und diverse Team eine angemessen Unternehmenskultur benötigen, können erfolgreich auch Frauen für Unternehmen gewonnen werden. Klein- und mittelständische Unternehmen werden motiviert und befähigt, sich als attraktives Unternehmen zu präsentieren und somit ihren Mädchen- und Frauenanteil aktiv zu erhöhen.

Unterschiedliche Akteur*innen im Bergischen Städtedreieck agieren in der Initiative zusammen, stimmen ihre Angebote aufeinander ab, lernen voneinander und entwickeln neue Ansätze für die Steigerung des Anteils von Mädchen im MINT-Bereich.

Ein anderes Ziel ist es, Aktionen, Messen, Akteur*innen im Bergischen Sichtbarkeit zu verschaffen und das Thema „Frauen und Mädchen in MINT“ in mehreren Bereichen voranzubringen, wir verstehen uns als Brückenbauerin, um das Bergische Städtedreieck als MINT-Region für Frauen attraktiv zu gestalten.

VDI und VDE, sowie Vertreter*innen von KAoA, den Kreishandwerkerschaften, Jobcenter und Arbeitsagentur (BCAs), der Kommunen, der Bergischen Universität, der Junioruni, der NEST BildungsBar, dem Bergischen Bildungscampus, der Wirtschaftsförderungen nehmen teil, um gemeinschaftlich Kooperationsprojekte und Synergien voranzubringen. Bei den zweimal jährlich stattfindenden Treffen gibt es einen Input von eine*r Expertin*in zu einem festgelegten Thema rund um Recruiting sowie die Möglichkeit, sich in einer moderierten Runde auszutauschen, Fragen zu stellen oder Kooperationspartner*innen zu finden.

Am 08.10.2026 findet das nächste Treffen der Initiative bei der Lear Corporation GmbH in Remscheid statt. Dort wird unter dem Motto „Erfahrungen, Erfolge, Instrumente für die Praxis“ über das 3-jährige Projekt „SHE WORKS IT“ durch Frau Dr. Sczesny berichtet. Es geht u.a. darum, welche Strategien im Projekt gefunden wurden, um die Zusammenarbeit mit Unternehmen zu optimieren, um gezielt Frauen akquirieren zu können.

Darüber hinaus wird es Informationen über Werdegänge, Herausforderungen und Vorbilder in unterschiedlichen MINT-Bereichen geben sowie Zeit für Vernetzung.

Die Initiative wird in der Schirmherrschaft durch die Oberbürgermeister*innen der Städte Solingen, Wuppertal und Remscheid begleitet.

Das Kompetenzzentrum wird aus Mitteln des Landes über das Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration NRW als eins von 16 Kompetenzzentren in NRW mit insgesamt 6 Teilprojekten zu 90 Prozent gefördert. Die Förderung besteht seit 2012 mit unterschiedlichen Förderprogrammen, aktuell bezieht sich die Förderung auf den Zeitraum 2024 bis Ende 2027.

Beschlussvorschlag

Der Bericht zur Initiative für mehr Mädchen und Frauen in MINT im Bergischen Städtedreieck wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Unterschrift

Roswitha Bocklage

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Neutral / keine Auswirkung

Begründung: Der Bericht hat keine Auswirkungen auf den Klimaschutz.